

Fragen an die Kandidat*innen für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Erlangen/Erlangen-Höchstadt

Wollen Sie die Ausgaben für folgende Themen über bereits beschlossene Anpassungsmechanismen hinaus erhöhen, beibehalten oder senken? Bei folgenden Sozialthemen: (bitte jeweils ankreuzen)	<u>Erhöhen</u>	<u>beibehalten</u>	<u>senken</u>
Kita und Kiga Finanzierung		Muss einen notwendigen Ausbau der Kapazitäten sicherstellen.	
öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau		X	
Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit		Kosten sinken automatisch, wenn weniger Jugendliche Hilfe benötigen.	
Bürgergeld			X
Renten		X	
Pflegeversicherung		X	
Inklusion von Menschen mit Behinderung		X	
Deutschland-Ticket			X
Welches sozialpolitische Thema hat aus Ihrer Sicht absoluten Vorrang? (freie Formulierung: nur kurze Antworten können 1:1 im Flyer übernommen werden.)	<p>Stabile Arbeitsplätze sind die beste Sozialpolitik! Ohne Arbeitsplätze bricht der Sozialstaat zusammen. Die Lage in der Wirtschaft ist ernst. Deswegen wollen wir unser Land wieder wettbewerbsfähig machen.</p>		

<p>Woher sollen die Gelder für die Finanzierung der Sozialpolitik kommen?</p>	<p>Meine Ansätze für eine faire und nachhaltige Finanzierungsstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftswachstum stärken durch Bürokratieabbau, wettbewerbsfähige Steuern und Abgaben, • Investitionen in Bildung, Innovation und Infrastruktur • Subventionsabbau und Priorisierung • Effizienter Mitteleinsatz: Sozialausgaben regelmäßig überprüfen, Komplexität reduzieren und besser steuern
<p>Soll der Anteil der Kommunen am Gesamteueraufkommen erhöht oder gesenkt werden? (bitte kurze Antwort)</p>	<p>Als Kommunalpolitiker weiß ich, dass wir den Kommunen langfristig sichere Einnahmequellen zur Verfügung stellen müssen.</p>
<p>Wie stehen sie zu einer stärkeren Besteuerung von sehr Reichen durch eine Vermögenssteuer und/oder Erbschaftssteuer?</p>	<p>Die Vermögenssteuer wurde auf Grund verfassungsrechtlicher Schwierigkeiten nicht mehr erhoben. Dabei soll es auch bleiben. Die Erbschaftssteuer trifft nicht die „sehr Reichen“ sondern den bürgerlichen Mittelstand. Wir wollen großzügigere Freibeträge beim selbstgenutzten Eigenheim und beim Erhalt von Arbeitsplätzen.</p>
<p>Wie stehen Sie zu einer stärkeren Besteuerung von Großbetrieben durch eine Kapitalertragssteuer?</p>	<p>Deutschland hat mit die höchsten Steuern und Abgaben in Europa. Wir müssen Unternehmen die Möglichkeiten geben, hier ihr Geld zu investieren und Arbeitsplätze zu sichern anstatt abzuwandern.</p>
<p>Vielen Dank für Ihre Antworten. Bitte zurücksenden an: Info@ratschlag-erlangen.de</p>	

Nachfragen:

jederzeit an Info@ratschlag-erlangen.de oder 0171 3028254 (Wolfgang Niclas)